

# Wärmedämmputz *epatherm* wdp

## Anwendung:

*epatherm* wdp dient als Unterputz zum wärmedämmenden Verputzen von allen mineralischen Untergründen.

Er wird in einer oder mehreren Lagen von Hand oder mit einer geeigneten Maschine verarbeitet.

## Eigenschaften:

*epatherm* wdp ist ein Wärmeputzmörtel der Klasse T 1 nach DIN EN 998-1 aus mineralischen Bindemitteln und Leichtzuschlag (expandiertes Polystyrol EPS in Kugel- und Flockenform mit günstigem Kornaufbau). Er besitzt hervorragende wärmedämmende und bauphysikalische Eigenschaften, ist leicht zu verarbeiten und sehr ergiebig.

*epatherm* wdp ist schwer entflammbar (Klasse B1 nach DIN 4102/Teil 1).

### Technische Daten:

Festmörtelrohddichte:	0,2 kg/dm <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_R$ (Rechenwert):	0,07 W/mK
Druckfestigkeit $\beta_d$ (28 Tage):	0,4 N/mm <sup>2</sup> (Druckfestigkeitsklasse CS I)
Kapillare Wasseraufnahme w	0,2 kg/m <sup>2</sup> h <sup>1/2</sup> (W 1)
Wasserdampfdiffusionswiderst.zahl	8

**Sicherheitshinweise:** Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

**Entsorgung:** Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Materialreste können ausgehärtet oder als Pulver wie Bauschutt entsorgt werden.

## Verarbeitung:

Untergrund von Staub und losen Teilen reinigen. Je nach Untergrund ist ein Haftspritzbewurf (*epasit* hb) oder eine Armierung ("Casanet", "Welnet") aufzubringen. An Kanten, Abschlüssen usw. spezielle Dämmputzprofile (z.B. Protektor) verwenden. Stark saugende Untergründe vornässen. Nicht unter + 5 °C, bei zu erwartendem Frost oder auf gefrorenem Untergrund verarbeiten.

### Handverarbeitung:

*epatherm* wdp ca. 9 Liter sauberem Wasser pro Sack im Zwangs- oder Freifallmischer oder mit Rührquirl anrühren. Mindestens 3 Minuten lang mischen und innerhalb einer Stunde verarbeiten.

# → DATENBLATT

Neues und Wissenwertes von *epatherm*

## Wärmedämmputz *epatherm wdp*

Seite 2

### Maschinenverarbeitung:

Maschinenausrüstung (Beispiel) :

Schneckenpumpen-Putzmaschine PFT G4 mit Dämmputz-Mischwendel, Förderschnecke und Schneckenmantel D 8-1,5, Rotorquirl, Mörteldruckmanometer, Mörteldruckschlauch 35 mm, Quetschventilspritzgerät 35 mm, Feinputzdüse 18 mm und Trichteraufsatz. Ggf. Druckerhöhungspumpe verwenden.

Mörtelauftrag ist bis zu 6 cm in einer Lage möglich; zweckmäßigerweise sollte jedoch mehrlagig gearbeitet werden.

Putz mit Alu-Latte einebnen und am folgenden Tag mit scharfkantiger Latte oder Gitterrabort nachkratzen.

### Endbeschichtung:

Nach 3 bis 5 Tagen (bei feucht-kalter Witterung entsprechend länger) annässen und Endbeschichtung aus mineralischem Edelputz (*epatherm ete*) auftragen:

*epatherm ete/s* Strukturputz oder *epatherm ete/r* Münchner Rauputz. Zuvor muss eine Ausgleichsspachtelung mit *epatherm ets* (Dämmspachtel) aufgetragen werden.

Verbrauch: 10 l Trockenmörtel/m<sup>2</sup> pro Zentimeter Schichtdicke

Lagerung: Trocken lagern; ca. 6 Monate lagerfähig.

Lieferform: Trockenmörtel, lieferbar in Säcken zu 50 Liter (ca. 10 kg).

### Ausgabe 03/2015

*epatherm*-Produkte haben ihre Eignung in der Praxis bewiesen. Da jedoch am Bau unterschiedliche Arbeits- und Sanierbedingungen anzutreffen sind, empfehlen wir, vor der geplanten Arbeitsausführung mit den vorgesehenen Materialien einen Versuch zu unternehmen, um Verarbeitungstechnik, Material und Verbrauchsmengen in den Griff zu bekommen. Bei Erscheinen einer neuen *epasit* Produkt-Information verliert diese Ausgabe ihre Gültigkeit.